

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.05.2011

AN/1102/2011

Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	26.05.2011

Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um eine Aktuelle Stunde in der Ratssitzung am 26.05.2011 zu folgendem Thema:

Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung

Resolution:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Bundesregierung auf, das Bildungs- und Teilhabepaket so auszugestalten, dass bürokratische Hemmnisse abgebaut und notwendige Antragsverfahren vereinfacht werden.

Darüber hinaus fordert der Kölner Rat eine „Harmonisierung“ des Pakets mit den bereits bestehenden Unterstützungsangeboten des Köln-Passes.

Die Verwaltung wird gebeten, bisherige Erfahrungen in der Umsetzung des seit 01.01.2011 in Kraft getretenen Bildungs- und Teilhabepakets mit anderen Kommunen auszutauschen und die gewonnenen Erkenntnisse über den Deutschen Städtetag an das Bundesministerium zu übermitteln.

Das von der Bundesregierung in der Öffentlichkeit hoch gepriesene Teilhabepaket ist mit vielen Hürden behaftet, in den Ausführungsbestimmungen hochkomplex und in seiner Antragstellung für die anspruchsberechtigten Bürgerinnen und Bürger unattraktiv. Von den ca. 56.000 Anspruchsberechtigten haben Mitte Mai weniger als 15 % einen Antrag auf Unterstützung gestellt.

Wie in anderen Städten auch existiert in Köln bereits seit vielen Jahren ein bewährtes und erfolgreiches Unterstützungssystem: der Köln-Pass. Menschen, die Grundsicherung beziehen, und darüber hinaus alle, die mit ihrem Einkommen nur 30 % darüberliegen oder Großfamilien erhalten eine Vielzahl sozialer Leistungen: einen geringeren Preis für das Schulmittagessen, ermäßigte Eintritte zu kulturellen und Bildungseinrichtungen, der KVB, dem Zoo, den Schwimmbädern, der Musikschule oder den Bühnen der Stadt Köln sowie Beitragsfreiheit für Sportvereine - „Kids in die Clubs“.

Der Köln-Pass enthält im Vergleich mit dem Bildungspaket viele inhaltsgleiche Angebote (vergünstigtes Mittagessen für Kinder in Kitas und Schulen, Sportangebote u. a. m.). Weitere Angebote des neuen Bildungs- und Teilhabepaketes wie etwa die Lernförderung leiden an einem höchst formalisierten Verfahren und belasten die Schulen mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand.

Erste Erfahrungsergebnisse müssen dazu beitragen, dass die Umsetzung des Paketes in den Kommunen zukünftig optimiert und reibungsloser gestaltet werden kann. Dabei muss der Investition in bereits vorhandene Strukturen an Schulen und Kindertagesstätten der Vorrang gegeben werden. Das Bildungspaket muss endlich da ankommen, wo es dringend benötigt und wirkungsvoll eingesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer